

96.

B e r i c h t

der Rechenschafts-Deputation der zweiten Kammer

über das Allerhöchste Decret Nr. 24 vom 10. November 1885, die Verwaltung und Vermehrung der Königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft betreffend.

Eingegangen am 2. Februar 1886.

(Decret Nr. 24, Landt.-Acten, Decrete 2. Bd.
Mittheilungen der II. Kammer, Nr. 9, S. 111 flg.)

Das Königliche Decret wurde am 26. November 1885 der Rechenschafts-Deputation zur Prüfung überwiesen und beehrt sich dieselbe, der Kammer über den Befund in Folgendem zu berichten.

Im Eingange des dem Königlichen Decret angefügten speciellen Berichtes ist zunächst des schweren Verlustes gedacht, welchen die Königliche Generaldirection durch das plötzliche Hinscheiden des vortragenden Rathes, des Geheimen Hofrath Dr. Wilhelm Hofmann, erlitten hat.

Seine Verdienste, welche sich derselbe während seiner 11 $\frac{1}{2}$ jährigen Dienstzeit um die Sammlungen etc. erworben hat, werden mit besonderer Anerkennung hervorgehoben und dem Bedauern darüber Ausdruck gegeben, daß es ihm nicht vergönnt gewesen ist, die Früchte seiner segensreichen Wirksamkeit voll zu genießen.

Derselbe bekleidete seine Stellung vom 10. October 1873 ab bis zu seinem am 6. Februar 1885 erfolgten Tode.

I. Allgemeiner Bericht.

1. Eigene Einnahmen der Sammlungen.

Cap. 24 Titel 1.

Die Eintritts- und Führungsgelder, welche in Folge des geringeren Ergebnisses der Finanzperiode 188 $\frac{9}{1}$ von 140.000 *M* in ihrer Einstellung auf 109.000 *M* reducirt worden waren, vermochten auch diese Höhe nicht ganz zu erreichen, blieben vielmehr mit 925 *M* 25 *£* hinter dem Postulate zurück.

Bei dieser Rechnungsaufstellung haben sich, wie aus der dem Königlichen Decret angefügten Beilage A ersichtlich, zwei Fehler eingeschlichen, indem bei der Antikensammlung der Erlös für 1085 Eintrittskarten à 50 *£* mit 507 *M*, anstatt mit 542 *M* 50 *£*, und bei dem Mathematischen Salon der Erlös für 92 Eintrittskarten à 50 *£* mit 64 *M*, anstatt 46 *M* eingestellt worden ist. Beide Irrthümer werden ihre Regelung in der Rechnungsaufstellung pro 1884 finden. Unter Berücksichtigung dieser Differenzen beträgt die Einnahme immer noch 4184 *M* 25 *£* mehr als in der vorhergegangenen Periode. Eine wesentliche Steigerung dieser Einnahmen dürfte auch für die Folgezeit kaum zu erwarten sein, da nicht nur der Eintritt in mehrere Museen an vielen Tagen frei ist, sondern auch noch an die höheren Lehranstalten, an wissenschaftliche und gewerbliche Vereine, auch auswärtigen, Freikarten gewährt werden.